

- Kollmann i. L.** Somin, ein Novize der Jesuiten. (St. Gall. Bl. 19.)
- Kormann i. L.** Oertel, Staat, Kirche und Schule. (Götting. gel. Anz. 17.)
- Kortkamp i. B.** Gesetz, das, betr. die Quartierleistung. (Milit. Bl. 23, 5.)
- Kröner i. St.** Siegle, Behandlung der Hals- und Lungenleiden mit Inhalationen. (Journal f. Kinderkrankh. 1869, 11-12.)
- Krüll i. E.** Zettel, Eitelweiss. (Heindl. Repert. 4.)
- Kühtmann i. Br.** Degenhardt, erstes englisches Lesebuch. (Rhein. Bl. 3.) — Meiners, die Kirchen des Stad- u. Butjädingerlandes. (Hannov. Courier 4796.)
- Lehmann i. Pr.** Kaulich, Handbuch der Logik. (Lit. Centralbl. 23.)
- Lehmann & Wentzel i. W.** Nowack, das barometrische Höhenmessen mit dem Aneroid. (Romberg's Ztschr. 4-6.)
- Lehmkuhl & Co. i. A.** Agthe, die Parabase und die Zwischenakte der attischen Komödie. (Ztschr. f. d. österr. Gymn. 2-3.)
- Lehrerwaisenhausbuch. i. D.** Frommüller, Paulus. (Sonntagsbl. f. innere Mission f. Rheinl. u. Westph. 15. — Westfal. Hausfreund 15. — Evang. Missionsmagazin 4.)
- Leibrock i. Br.** Ernesti, die Ethik des Apostels Paulus. (Reusch, theol. Litbl. 11.)
- Lesser i. B.** v. Weber, aus der Welt der Arbeit. (Rhein. Bl. 3.)
- S. G. Liesching i. St.** Grau, zur Einführung in das Schriftthum Neuen Testaments. (Jahrb. f. dtische. Theol. 15, 2.)
- Limbarth i. W.** Prüfet Alles und das Beste behaltet. (N. evang. Kirchenztg. 20.)
- Lindauer i. M.** Zeitschrift des deutschen Alpenvereins. (Presse 137.)
- Fr. Lobeck i. B.** Zietzki, der Schreibunterricht. (Rhein. Bl. 3.)
- Löhe i. N.** Arien, geistliche, von Händel, Bach, Haydn. (Pädag. Archiv 4.)
- Lüderitz V. i. B.** v. Fichte, die nächsten Aufgaben für die Nationalerziehung der Gegenwart. (Nationalztg. 233.) — Henke, Johann Huss und die Synode von Constanx. (Reusch, theol. Litbl. 11.) — Interessen-Vertretung, die landwirthschaftliche. (Neuhaldensl. landw. Mitthlg. 5.) — Runge, die Krankenpflege. (Nationalztg. 233.)
- Matthes i. L.** Clara Fromm, musikalische Anthologie. (St. Gall. Bl. 19.) — Wehl, am sausen den Webstuhl der Zeit. (Bl. f. lit. Unterh. 21.)
- Maurer i. Kr.** Huyssen, zur christlichen Alterthumskunde. (Allg. lit. Anz. 32.)
- Max & Co. i. Br.** Barthel, Religionsgeschichte. (Heindl. Repert. 4.) — Storch, der Cultus der katholischen Kirche. (Ebend.)
- Mayer i. L.** Bresgen, die Lanzennadelspritze. (Journal f. Kinderkrankh. 1869, 11-12.) — Thomassen, die Thätigkeit des ökumenischen Concils. (Elberf. Ztg. 102.)
- Mayer & Co. i. W.** Knauer, Karl Vogt und sein Auditorium. (Natur u. Offenb. 16, 5.)
- Mentzel i. A.** Nissen, friesische Spiegel. (Bl. f. lit. Unterh. 21.)
- Metzler i. St.** Helene v. Engelhardt-Schnellenstein, Morgenroth. (Europa 22.) — Herrmann u. Weckherlin, lateinische Schulgrammatik. (Heindl. Repert. 4.) — Wagner, Handbuch der Naturkunde etc. (Ebend.)
- Meyer i. H.** Sasse, Lebensspiegel. (Ebend.)
- Mittler & S. i. B.** Hopf u. Paulsiek, Lesebuch. (Pädag. Archiv 4.) — v. Ollech, worin besteht der Unterschied und die Gleichheit der Armee Friedrich's des Grossen etc. (Milit. Bl. 23, 5.) — v. Troschke, die Militärliteratur. (Elberf. Ztg. 110.) — Walleiser, die königl. Militärschiessschule in Spandau. (Milit. Bl. 23, 5.)
- Schlössmann i. G.** Kahle, biblische Eschatologie. (Jahrb. f. dtische. Theol. 15, 2.) — v. Rougemont, die Offenbarung Johannes. (Ebend.)
- Schneider i. Ba.** Thiersch, Genesis. (Ebend.)
- Schulthess i. Z.** Semper, über Baustyle. (Romberg's Ztschr. 4-6.)
- W. Schulze i. B.** Engelen u. Lahn, der Volksmund in der Mark Brandenburg. (Bl. f. lit. Unterh. 21.)
- Schwabe i. H.** Oertel, Paulus in der Apostelgeschichte. (Lit. Centralbl. 23.)
- Schwetschke & Sohn i. Br.** Ahlburg, Strassenbau. (Romberg's Ztschr. 4-6.) — Blanc's Handbuch. (Heindl. Repert. 4.)
- Seemann i. L.** Burkhardt, Cicerone. (Ztschr. f. bild. Kunst V. 8.)
- Springer's V. i. B.** Müller, politische Geschichte der Gegenwart. (Schwab. Merkur 120.) — Seyffarth, die Seminarier für Volksschullehrer. (Rhein. Bl. 3.) — Wiese, die Forst- und Jagdpolizeigesetze Preussens. (Allg. Forst- u. Jagdztg. 5.)
- Stalling i. O.** Strackerjan, Aberglaube und Sagen aus Oldenburg. (Bl. f. lit. Unterh. 21.)
- J. F. Steinkopf i. St.** Bengel, Offenbarungsgedanken. (Jahrb. f. dtische. Theol. 15, 2.) — Strebel, die Methodisten. (Ebend.)
- B. Tauchnitz i. L.** Stanhope, the reign of Queen Anne. (Europa 22.)
- Teubner i. L.** Boissier, Cicero und seine Freunde. (Pädag. Archiv 4.) — Brockmann, Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie. (Ebend.) — Cicero's Reden gegen Catilina, von Richter. (Ebend.) — Cicero's Rede für Sulla, von Richter. (Ebend.) — Deinhardt's kleine Schriften. (Ebend.) — Tacitus Agricola, von Dräger. (Ztschr. f. d. österr. Gymn. 2-3.) — Tacitus Annalen, von Dräger. (Ebend.)
- Vandenhoeck & Ruprecht i. G.** Blume, Trost und Mahnung. (Evang. Gemeindebl. [Königsb.] 21.) — Huther, kritisch-exegetisches Handbuch über die drei Briefe des Apostels Johannes. (Gesetz und Zeugnis 5.) — Huther, Briefe Petri und Juda. (Jahrb. f. dtische. Theol. 15, 2.) — Klöppel, Untersuchungen über den zweiten Korintherbrief. (Lit. Centralbl. 23. — Reusch, theol. Litbl. 11.) — Lehmann, Forschungen zur Geschichte des Abtes Hugo I. von Cluny. (Anz. f. Kunde dtischer. Vorzeit 4.) — Meyer, Commentar über das Evangelium Johannes. (Gesetz u. Zeugnis 5.) — Schmidt, die paulinische Christologie. (Reusch, theol. Litbl. 11.) — Stöling, Beiträge zur Exegese der Paulinischen Briefe. (Ebend.)
- Voss i. L.** Brandt, Untersuchungen über die Gattung der Klippschliefer. (Lit. Centralbl. 23.)
- O. Wigand i. L.** Braun, Bilder aus der deutschen Kleinstaaterei. (Europa 20.)
- C. F. Winter i. L.** v. Henglin, Reise in das Gebiet des Weissen Nil. (Zool. Garten 5.) — Pilz, Schulandachten. (Heindl. Repert. 4.) — Sharpe, Geschichte des hebräischen Volkes. (Jahrb. f. dtische. Theol. 15, 2.) — Spitz, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (Romberg's Ztschr. 4-6. — Pädag. Archiv 4.) — Wiener, Atomenlehre. (Lit. Centralbl. 23.)

Nichtamtlicher Theil.

Amtliche stenographische Berichte über die Verhandlungen des norddeutschen Reichstags

über den Gesetzentwurf, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Compositionen, dramatischen Werken und Werken der bildenden Künste.

Zweite Berathung.

V. Am 13. Mai 1870. (Fortsetzung aus Nr. 124.)

Vize-Präsident Fürst zu Hohenlohe Herzog von Ujest: Der Abgeordnete von Hennig hat das Wort.

Abgeordneter von Hennig: Ich kann nur anerkennen, daß ein Bedenken, welches der Herr Regierungscommissar angeführt, zutrifft, alles aber, was der Herr Vorredner gesagt hat, hat weiter keine Bedeutung, als den Beweis zu liefern für die Behauptung, die ich schon früher ausgesprochen habe, daß man nämlich viel besser gethan hätte, die drei verschiedenen Materien, welche in diesem Gesetze bearbeitet sind, als besondere Gesetze zu behandeln. Ich will außerdem auf einzelne Bemerkungen des Herrn Vorredners aufmerksam machen, daß er vollkommen Unrecht hat, wenn er annimmt, daß wir nicht die Absicht haben, die nöthigen Uebergangsbestimmungen in den späteren Paragraphen vorzunehmen. Das liegt ganz bestimmt in unserer Absicht; wir haben aber keine Veranlassung, diese Amendements schon einzubringen, weil wir erst wissen müßten, ob der Reichstag auf unser Prinzip eingehen will oder nicht; will er das nicht, so wären alle übrigen Vorschläge ganz grundlos. Ich will noch darauf eingehen, was der Herr

Vorredner zu §. 52. gesagt hat. Er hat gesagt, wir berauben den Autor eines wesentlichen Rechtes. Er hat aber vollkommen den Inhalt des §. 52. mißverstanden. Er sagt nämlich, nach unserem Vorschlage würde, wenn nach 30 Jahren eine neue Ausgabe des Werkes erschiene, der Autor seines Rechtes gegenüber den Bühnen beraubt sein. Das ist ein vollkommener Irrthum. In §. 52. steht ausdrücklich Folgendes — und zwar groß gedruckt, weshalb er es eigentlich hätte sehen können: „Falls nicht der Urheber auf dem Titelblatt oder an der Spitze der ersten Ausgabe des Werkes sich das Recht der öffentlichen Aufführung vorbehalten hat.“ Wenn also der Autor sich das Recht auf der ersten Ausgabe, d. h. derjenigen, die von ihm veranstaltet worden ist, vorbehalten hat, so gilt der Schutz für die volle Zeit, also die ganzen Anwendungen des Herrn Vorredners treffen in keiner Weise zu.

Dann möchte ich doch noch einmal darauf aufmerksam machen, wie die Sache eigentlich steht. Der Herr Vorredner sowohl als der Herr Regierungscommissar haben behauptet, die Autoren würden weniger Geld bekommen, wenn sich nicht der Schutz bis 30 Jahre nach dem Tode ausdehnte. Ich leugne dies gänzlich. Erstens habe ich dagegen anzuführen, daß die Autoren sehr häufig gezwungen sind, Werke ohne irgend ein Honorar zu verkaufen. Schubert hat seinen berühmten Erbkönig, eines seiner schönsten und besten Lieder verkauft gegen nichts, nicht einen Pfennig hat er dafür bekommen. Also ich frage Sie, wo bleibt da der Schutz bis 30 Jahre nach dem Tode, wenn er nichts bekommen hat? Nun sage ich aber, wie steht das ganze Verhältniß? Der Verleger kann unmöglich übersehen, welches Geschäft er mit einem Musikstück machen kann, er bezahlt es deshalb ganz außerordentlich